

Sonnenuhr-Plastik beim Schulhaus Chrüzacher in Regensdorf : Ausführung : Edwin Wenger, Zürich ; Astronomische Berechnungen : Ing. H. Egger ; Gestaltung : Edwin Wenger / Paul Grau ; Schlosserei : Brachart, Paul Pfyllm Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 6: **Schulbau**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87082>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

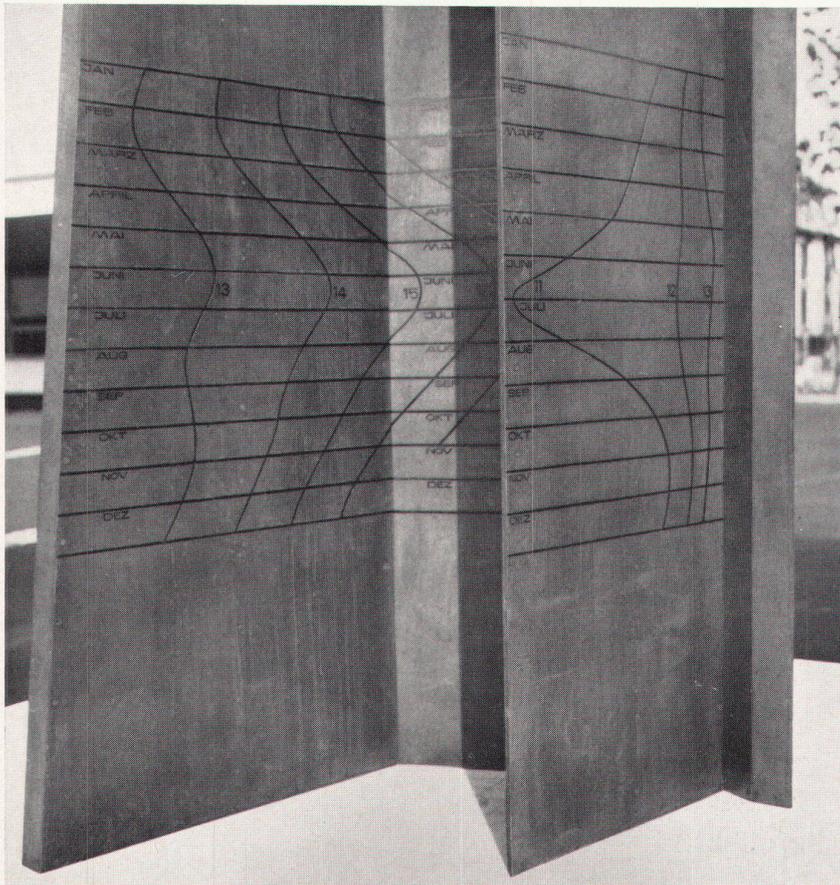
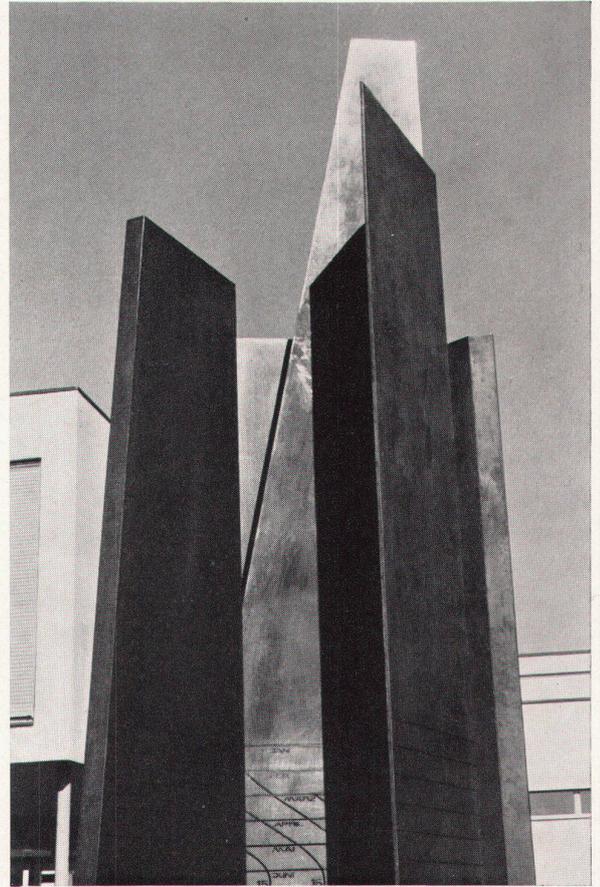
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sonnenuhr-Plastik beim Schulhaus Chrüzacher in Regensdorf



Ausführung: Edwin Wenger, Zürich
Astronomische Berechnungen: Ing. H. Egger
Gestaltung: Edwin Wenger / Paul Grau
Schlosserei: Brachart, Paul Pfyl, Zürich

Aus dem Gnomon, der Säule, deren kürzester Schatten den Mittag bezeichnete, entwickelte sich über Jahrtausende die uns bekannte Sonnenuhr mit dem schrägen Schattenstab in der Richtung unserer Erdachse Nord-Süd.

Um unsere Zeit aber genau und regelmäßig mit Hilfe der Sonne messen zu können, bin ich von ganz neuen Überlegungen ausgegangen. Diese erste auf Grund der neuen Konstruktion geschaffene Monumentalsonnenuhr befindet sich im neuen Schulhaus Chrüzacher in Regensdorf. Ich hatte die Aufgabe, eine Sonnenuhr zu entwerfen, welche zugleich dem Platz einen monumentalen Akzent verleihen sollte. Die grundlegende Idee ist eine aus fünf senkrechten Platten bestehende Gruppe, auf welchen die Stunden nacheinander ablesbar sind.

Anstelle der üblichen Lösung mit dem schrägen Schattenstab und der Schattenlinie setze ich senkrechte Platten mit senkrechten Schattenflächen. Die Trennung der sonnenbeschienenen Seite der Platte zur Schattenseite ergibt den momentanen Sonnenstand. Vom 1. Januar bis 31. Dezember mußte für vier Tafeln eine genaue Skala ausgerechnet werden, welche die mitteleuropäische Zeit angibt. Zugleich mußten die Richtungen und die Breiten der Platten festgelegt werden.

Auf Grund dieser genau einzuhaltenden Winkel, Richtungen, Breiten, minimalen Plattendicken und Höhen mußte eine Plastik gestaltet werden. Durch Abschrägungen und betont unterschiedliche Durchmesser der Platten und Variationen in der Höhe entstand ein der Sonne zustrebendes Monument. Diese Wirkung wurde durch die Abschrägung zweier Platten noch erhöht. Die Gruppe aus Eisenblech und Kupfer mißt 4,5 m. E. W.